

1. Händehygiene

- Bei jedem Betreten und Verlassen des Studios Hände waschen
- Die Händewaschstation befindet sich bei der Küche und ist mit Seife, Einwegtüchern, einem Abfalleimer ausgestattet
- Hand-Bodenkontakt vermeiden
- Nicht Barfuss trainieren

2. Distanz halten

- Die Zwei-Meter-Distanz-Regel ist konsequent einzuhalten
- Jeglicher Körperkontakt ist untersagt
- Teilnehmer sollten bereits in Trainingskleider erscheinen
- Die Studiobesucher sind dazu angehalten, sich an den Bewegungsmustern (siehe Bodenmarkierungen) zu orientieren.
- Zeitfenster vor den Stunden und das sofortige Verlassen nach den Stunden sollen eingehalten werden
- Begleitpersonen sind nicht erlaubt
- WC Anlagen bitte nur im Notfall benutzen

3. Reinigung

- Ballettstangen und Materialien (Mätteli, Stretchinggeräte, etc.) nach jedem Gebrauch desinfizieren
- Nach jeder Kursstunde wird der Tanzsaal min. 5 Minuten gelüftet
- Nach jedem Kurstag werden alle Türfallen, Küchenlavabo und WC Anlage desinfiziert
- Das Studio wird 2x wöchentlich von der Studioleitung gründlich gereinigt inklusive WC Anlage, Boden (nass aufnehmen) und Desinfektion aller Oberflächen


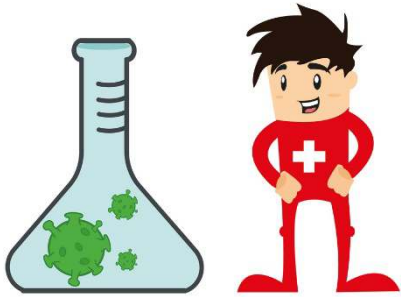
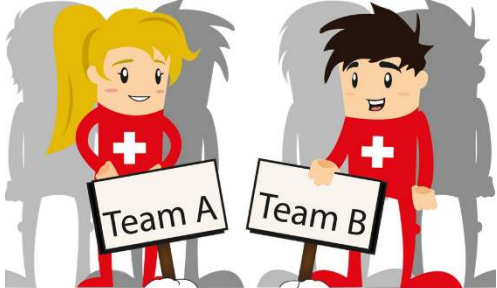

4. Krankheit

- Personen mit Krankheitssymptomen werden nach Hause geschickt und angewiesen, die Empfehlungen gemäss BAG zu befolgen
- Besonders gefährdete Personen halten sich weiterhin an die Schutzmassnahmen des BAG und bleiben – wenn immer möglich – zu Hause (Nutzung des Online-Angebots).

5. Anwesenheitskontrolle

- Es werden konsequent Anwesenheitslisten geführt, welche die genaue Identifikation der Kursteilnehmer mit Namen, Adresse, Alter und Kontaktangaben zulässt

Schutzkonzept AM Dance Studio Detailliert

S	<ul style="list-style-type: none">• Reduktion des Stundenplans• Nur 4 Teilnehmer pro Workshop• Verzicht auf Körperkontakt• Keine händischen Korrekturen	
T	<ul style="list-style-type: none">• Händewaschstation am Eingang• Bodenmarkierungen für Zirkulation der Teilnehmer und Abstandseinhaltung• Wartezonen• Geschlossene Räume/Garderobe• 	
O	<ul style="list-style-type: none">• Reduktion des Stundenplans/Teilnehmerzahl• Verzicht auf Hand-Bodenkontakt• Barfuss-Verbot	
P	<ul style="list-style-type: none">• Bei Krankheit zu Hause bleiben• Desinfektionsmittel zur Reinigung	

1. Händehygiene

- Aufstellung einer Händewaschstation: Beim Betreten des Studios steht eine Waschstation mit Wasser, Seife, Einwegabtrocktüchern und einem schliessbaren Abfalleimer, den man mit den Füßen betätigen kann, bereit.
- Händewaschregel: Beim Betreten und beim Verlassen des Studios, sowie nach jeder Tanzstunde gilt es, sich die Hände nach BAG Richtlinien an der dafür vorgesehenen Station zu waschen.
- Alle für die Kundschaft nicht notwendigen Gegenstände, wie beispielsweise Küchenutensilien, Getränke, Frotteetücher, etc. werden unzugänglich gemacht. Bereiche, die für die Kundschaft nicht zugänglich sein sollten, werden als solche gekennzeichnet (z.B. Büro).

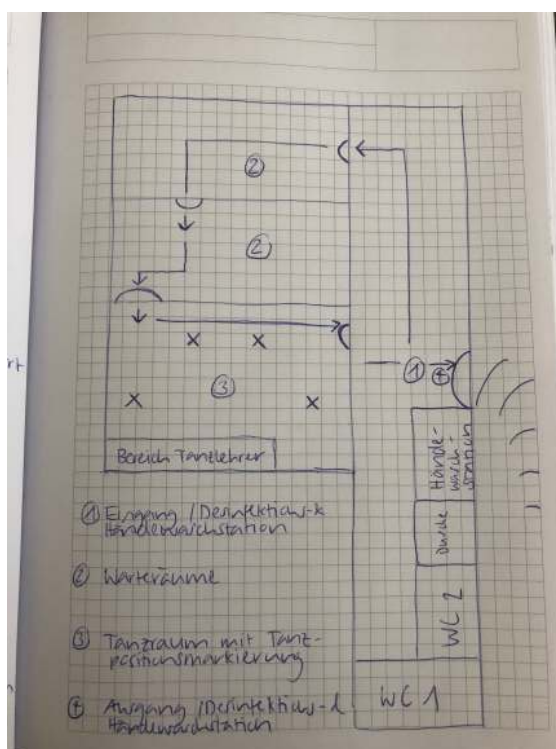
- Nicht benötigte Türen werden kenntlich gesperrt, damit die Türfallen nicht berührt werden.
- Der Verkauf von Getränken wird eingestellt.
- Der Verkauf der Studiofashion wird eingestellt.
- Beim Training soll auf einen Hände-Bodenkontakt verzichtet werden. Übungen, die auf dem Boden geschehen sollen auf vorher desinfizierte Yogamatten geschehen.
- Das Studio darf nicht Barfuss betreten werden (Training in Socken oder Turnschuhen).

2. Distanz halten

- Die Zwei-Meter-Distanz-Regel ist konsequent einzuhalten.
- Jeglicher Körperkontakt ist untersagt.
- Bodenmarkierungen helfen, die Distanzregeln im Training umzusetzen:

Bewegungs- und Aufenthaltszonen:

- Bodenmarkierungen zeigen auf, wo Studiobesucher durchgehen können. Einbahnen sorgen dafür, dass die 2m Distanz immer eingehalten werden können.
- Im kleinen Raum und Zwischenraum sind sogenannte Wartezonen, in denen sich die Besucher aufhalten, bis die Tanzfläche frei wird.
- Bodenmarkierungen (Kreuze) auf der Tanzfläche zeigen Tanzpositionen an, bei denen die 2 Meter Distanz eingehalten wird.
- Ablauf:
 Station 1: Hände waschen / desinfizieren
 Station 2: Einbahn in kleinen Raum zum Zwischenraum = Wartezone
 Station 3: Tanzfläche mit Bodenmarkierungen (Hier auch Deponierung von Schuhen/Jacken)
 Station 4: Durchgang Tansaaltüre zu Station 1 und Ausgang



- Die Garderoben bleiben geschlossen.
- Die Teilnehmer werden dazu angehalten, bereits in Trainingskleider zu erscheinen.
- Der Aufenthalt vor und nach den Kursstunden im Studio ist zu unterlassen.
- Die Teilnehmer werden gebeten, maximal 10 Minuten vor Kursbeginn zu erscheinen und sich in den Wartebereich zu begeben. Teilnehmer sollten nach der Kursstunde das Studio sofort verlassen. Somit kreuzen sich die Gruppen nicht.
- Begleitpersonen sind nicht erlaubt.
- Die WC Anlagen sollten nur im Notfall benutzt werden. Es ist nur jeweils 1 Person pro WC Anlage erlaubt.
- Der Zugang zum Duschaum ist für Kursteilnehmer nicht erlaubt.
- Gesperrte Zonen und Räume werden als solche durch Markierungen und Schilder kenntlich gemacht.

3. Reinigung

Zwischen den Kursstunden

- Nach jeder Kursstunde wird der Tanzsaal 10 Minuten durchgelüftet.
- Nach Gebrauch von Material (z.B. Matten, Stretchinghilfen, Ballettstangen, etc.) muss das Material umgehend desinfiziert werden. Desinfektionsmittel wird dafür bereitgestellt.

Nach einem Kurstag

- Nach jedem Kurstag wird der Boden gewischt.
- Viel berührte Stellen, wie Türgriffe, WC Anlagen, Wasserhähnen, etc. werden am Ende jedes Kurstages desinfiziert.
- Der Plastik-Abfallsack zuschnüren und in einen Kebag-Sack versorgen (Handschuhe benutzen und der Abfall nicht zusammendrücken). Der Kebag Abfall wird wöchentlich entsorgt.

Wöchentliche Reinigung

- 2 Mal wöchentlich wird das Studio von der Studioleitung gründlich gereinigt: Boden saugen, Tanzboden zusätzlich nass aufnehmen, Spiegel putzen, WC-Anlagen gründlich reinigen, alle Oberflächen, die man mit den Händen berührt desinfizieren.

4. Besonders gefährdete Personen

- Besonders gefährdete Personen halten sich weiterhin an die Schutzmassnahmen des BAG und bleiben – wenn immer möglich – zu Hause.
- Appell an die Eigenverantwortung der Kursteilnehmern: Besonders gefährdete Personen werden gebeten, vom Kursangebot fernzubleiben und sich an die BAG Verordnung zu halten.

5. Anzeichen auf Krankheit

- Personen mit Krankheitssymptomen werden unverzüglich nach Hause geschickt und angewiesen, die Empfehlungen gemäss BAG zu befolgen.

6. Anwesenheitskontrolle

- Es werden konsequent Anwesenheitslisten geführt, welche die genaue Identifikation der Kursteilnehmer mit Namen, Adresse, Alter und Kontaktangaben zulässt.

7. Information

Information der Kundschaft

- Aushang der Schutzmassnahmen gemäss BAG beim Eingang.
- Öffentliche Einsicht in das Schutzkonzept auf Nachfrage.
- Aushang der wichtigsten Punkte des Schutzkonzeptes.
- Erklärung Verhaltensregeln gemäss Schutzkonzeptes via Whatsapp-Chats und Videoerklärungen.
- Information der Kundschaft, dass kontaktloses Bezahlen bevorzugt wird.
- Information der Kundschaft, dass kranke Kundschaft sich in Selbstisolation begeben soll, gemäss Anweisungen des BAG.

Information der Untermieter

- Möglichkeit der Übernahme des Schutzkonzeptes.
- Regelmässige Informationen via Whatsapp und Telefonmeetings über Änderungen des Schutzkonzeptes/Verordnungen.

8. Management

- Regelmässige Instruktion der Kundschaft und Untermieter über Hygienemassnahmen.
- Seifenspender und Einweghandtücher regelmässig nachfüllen und auf genügenden Vorrat achten.
- Desinfektionsmittel, sowie Reinigungsmittel (für Gegenstände und/oder Oberflächen) regelmässig kontrollieren und nachfüllen.
- Bodenmarkierungen anbringen.